

 AC^2 -Innovationspreis Region Aachen, AC^2 – der Gründungswettbewerb und AC^2 – die Wachstumsinitiative

PREISTRÄGER UND NOMINIERTE 2014



Innovation ist der Schlüssel zur Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft. Unsere Unternehmen im Verbund mit Hochschulen und Forschungsinstituten öffnen damit die Türen zum Erfolg. Es ist kein Zufall, dass jüngst eine renommierte britische Wirtschaftszeitschrift in einer breit angelegten Studie NRW als

"Europas Zukunfts-Region Nummer eins" ausgewiesen hat. Die Region Aachen zählt wegen des sehr erfolgreichen Zusammenspiels von Wissenschaft und Wirtschaft zu den innovativsten Regionen in Deutschland. Technologiezentren, Hochschulen und Unternehmen machen sie zu einem führenden technologischen Standort mit hoher Gründungsaktivität.

Mit der AC²-Preisverleihung setzt die GründerRegion Aachen immer wieder ein starkes Zeichen: Sie rückt in ihrer Festveranstaltung innovative Unternehmerinnen und Unternehmer in den Vordergrund.

Auch und gerade Energiewende und Klimaschutz sind auf Innovationen angewiesen. An unser Ziel einer klimaverträglichen, sicheren und bezahlbaren Stromversorgung ohne Atom erreichen wir nur, wenn wir weiter voll auf Innovationen setzen. Nur dann wird aus Energiewende und Klimaschutz ein Fortschritts- und ein Jobmotor. Ein Motor, der auf Dauer läuft und uns voran bringt.

Gerade für kleine und mittlere Unternehmen, für unsere Familienbetriebe, öffnet sich ein weites Feld. Sie sollten es intensiv beackern – und sich nicht scheuen, die wissenschaftliche Kompetenz der Hochschulen anzuzapfen. Der Bedarf für neue Produkte, Verfahren und Dienstleistungen ist da.

Ich übernehme gern erneut die Schirmherrschaft über die AC²-Preisverleihung. Sie leistet ihren Beitrag, das Unternehmertum zu stärken und die Region als innovativen Standort national und international noch bekannter zu machen.

Garrelt Duin

Minister für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen

AC²-INNOVATIONSPREIS REGION AACHEN 2014



SEHR GEEHRTE Damen und Herren,

seine Neugier ist das Erfolgsrezept des Menschen. Grenzen überschreiten, Neuland betreten, sich Herausforderungen

stellen, Probleme kreativ lösen – das praktizieren Menschen seit Urzeiten. Jede Generation häufte neues Wissen an und entwickelte neue Fähigkeiten.

Was Menschen mittlerweile möglich ist, das zeigt sich alljährlich beim Wettbewerb um den AC2-Innovationspreis der Region Aachen. In unserer Wirtschaftsregion mit ihrer herausragenden Forschungsinfrastruktur werden aus Ideen und Visionen innovative Produkte und Verfahren. Das hat sich in diesem Jahr einmal mehr bestätigt. Angesichts der außerordentlichen Qualität der Bewerbungen um den AC2-Innovationspreis hat die Jury statt wie üblich drei vier Unternehmen für die Finalrunde nominiert. Alle Kandidaten haben außerordentliche unternehmerische Leistungen vorzuweisen und stehen nun zu Recht im Rampenlicht.

Mit der Verleihung des AC²-Innovationspreises wird aber nicht nur die herausragende Leistung von Unternehmern gewürdigt. Mit der Auslobung und feierlichen Überreichung des Preises dokumentiert die Region Aachen zugleich nach außen, welch großes Potenzial sie hat und welch hohen Stellenwert sie findigen Unternehmern beimisst. Wer ein besonderes Produkt oder Verfahren entwickelt, der ist in unserer Region als Gründer oder Jungunternehmer bestens aufgehoben, lautet die Botschaft.

Dem Preisträger und allen Wettbewerbsteilnehmern wünsche ich für die Zukunft alles Gutel

Ihr

Wolfgang Spelthahn

Landrat des Kreises Düren Vorsitzender der Jury 2014

DER AC²-INNOVATIONSPREIS REGION AACHEN

Der Innovationspreis wird in der Region Aachen bereits seit über 20 Jahren an besonders innovative regionale Unternehmen vergeben.

Aus einer Fülle an Unternehmen mit hoch innovativen Lösungen haben Vertreter aus Wirtschaftsförderung, den Wirtschaftskammern, den Aachener Hochschulen, dem Forschungszentrum Jülich, dem VUV - Vereinigte Unternehmerverbände Aachen e.V. und der Politik zunächst eine Auswahl getroffen und für den AC²-Innovationspreis Region Aachen 2014 vorgeschlagen.

Eine hochkarätige Jury, der renommierte Experten zum Thema Innovation bzw. Vertreter von erfolgreichen Unternehmen sowie ein Vertreter der Verwaltungsspitzen der Region als Juryvorsitzender angehören, haben aus diesen Vorschlägen wegen der hohen Innovationskraft diesjährig erstmals vier anstatt drei Kandidaten nominiert.

Zusätzlich wurde ein Unternehmen erstmalig für den "Sonderpreis" durch die Jury benannt, der wegen einer besonders hohen und kontinuierlichen Innovationskraft vergeben werden kann.

Nominiert werden Produktinnovationen, innovative Dienstleistungen, Prozesse und Organisationsstrukturen. Auch "Lebenswerke" von Persönlichkeiten bzw. Institutionen können ausgezeichnet werden. Eine preiswürdige Innovation trägt idealerweise zum Wachstum des Unternehmens bei, z.B. in Form von Schaffung neuer oder Erhaltung gefährdeter Arbeitsplätze, zur Erschließung neuer Märkte oder zur Steigerung des Investitionsvolumens.

DIE JURY-MITGLIEDER

Vorsitz 2014

• Wolfgang Spelthahn, Landrat Kreis Düren

Wissenschaft & Forschung

- Prof. Dr. Marcus Baumann, Rektor der FH Aachen
- Prof. Dr. Ernst Schmachtenberg, Rektor der RWTH Aachen
- Prof. Dr. Achim Bachem, Vorstandsvorsitzender des Forschungszentrums Jülich
- Prof. Dr. Frank T. Piller, Lehrstuhl für Technologie und Innovationsmanagement der RWTH Aachen

Wirtschaft

- Dr. Steffen Knodt, Vice President Research & Development, Aker Solutions
- Dipl.-Holzbau-Ing. Olaf Korr, Gesellschafter-Geschäftsführer, Korr GmbH
- Gregor Laudon, Geschäftsführer, LAUDON GmbH & Co. KG
- Dirk Weber, Werksleiter Aachen,
 Continental Reifen Deutschland GmbH
- Markus D. Werner, Vorsitzender der Geschäftsführung, Otto Junker GmbH
- Horst Wilhelm Mewis, ehem. Geschäftsführer, Zuckerfabrik Jülich GmbH





PREISTRÄGER

indurad GmbH

Geschäftsführung: Dr. Reik Winkel



indurad entwickelt innovative Lösungen zur Positionierung, Oberflächenerfassung und zum Kollisionsschutz in der Rohstoffindustrie. Die Produkte basieren auf einer weltweit einzigartigen 2D/3D-Radar-Sensortechnik, einem eigenen Software Framework, einer webbasierten Benutzerinteraktion und individuellem Anlagenintegration-Engineering.

Das indurad-Team zählt über 30 Mitarbeiter und verzeichnet ein Wachstum von je über 100 Prozent in den letzten zwei Jahren. Die

Mitarbeiter kommen aus den Bereichen Elektrotechnik, Rohstoffingenieurweisen, Maschinenbau, Physik, Technische Informatik, Hochfrequenztechnik und Philosophie.

Zu den Kunden des Unternehmens zählen mehr als 50 Prozent der größten Rohstoffproduzenten der Welt, 5 DAX-Konzerne und zahlreiche mittelständische Unternehmen. indurad GmbH entstand 2008 als Spin-Off an der RWTH Aachen im Fachbereich Rohstoffingenieurwesen.





NOMINIERT

antibodies-online GmbH

Geschäftsführung: Dr. Andreas Kessell Dr Tim Hiddemann



NOMINIERT

Hemoteq AG

Geschäftsführung: Thomas Löwen Dr Michael Hoffmann Roland Horres



antibodies Mit über 1 Million Produkten betreibt die antibodies-online GmbH den weltweit größten Marktplatz für Forschungsantikörper und komplementäre Produkte im Bereich der

Life-Science-Wissenschaften. Der Anspruch besteht darin, Wissenschaftlern das Finden und Bestellen der richtigen Forschungsprodukte durch umfangreiche Produktbeschreibungen, gekoppelt mit einer intelligenten Suchtechnologie, zu erleichtern.

Zu den Kunden zählen mehr als 2.000 Forschungsinstitutionen in 53 Ländern. Im Zuge der Internationalisierung wurden in Atlanta (2010) und in Shanghai (2013) Niederlassungen gegründet. Im Jahr 2006 als Spin-off der RWTH Aachen gestartet, arbeiten hier mittlerweile 60 Mitarbeiter (Biologen, Software-Entwickler, Experten für Online-Marketing).

antikoerper-online.de ist die treibende Kraft hinter einer branchenweiten Qualitätssicherungsinitiative.



Die Hemoteq AG entwickelt und produziert funktionale Beschichtungen für Implantate und Medizinprodukte. Stents sind kleine

Stützgerüste aus speziellen Stahllegierungen, die verstopfte Herzkranzgefäße von innen offen halten. Damit diese nicht wieder zuwachsen, beschichtet Hemoteq vaskuläre Stents mit Medikamenten, die das Wachstum von Narbengewebe in den Adern und damit das erneute Auftreten eines Herzinfarktes verhindern

Weitere Beispiele sind Beschichtungen von nicht-vaskulären Stents mit Membranen, die das Einwachsen von Tumorgewebe in die Atemwege verhindern oder Beschichtungen zur Verbesserung der Gleitfähigkeit von Kathetern und anderen Medizinprodukten, die in den Körper eingeführt werden müssen. Bei den neuesten Produkten handelt es sich um Beschichtungen für Ballonkatheter auf denen normalerweise Stents ins Herz oder in verschlossene Beinarterien implantiert werden. Diese Beschichtung verhindert direkt das Zuwachsen des Blutgefäßes und macht dadurch den Stent für viele Patienten überflüssig. Aktuell in der Entwicklung befindliche Beschichtungen verhindern Entzündungsreaktionen des Innenohrs, die durch Implantate gegen Gehörlosigkeit verursacht werden oder bakterielle Infektionen von Hüftimplantaten.



NOMINIERT

Weyergans High Care AG

Geschäftsführung:



SONDERPREIS

FEV GmbH

Geschäftsführung:
Professor Stefan Pischinger

WEYERGANS

Firmengründer und Inhaber der Weyergans High Care AG ist Rudolf Weyergans. Er ist Spezialist im Bereich Gesunderhaltung und

Rudolf Weyergans

Prävention. Seine Firma wurde in Aachen gegründet und entwickelt seit mehr als 30 Jahren Produkte für die Kosmetik, Fitness und Gefäßmedizin. Der Hauptanspruch liegt auf hoher technischer Qualität, Evidenz und Nachhaltigkeit.

Das jüngste Produkt ist die Intermittierende Unterdruckwellenbehandlung mit einer Art "externem zweiten Herz". Dabei liegt man mit den Beinen bis zum Bauch in einer Röhre, in der die Blutgefäße passiv trainiert werden. Das hilft bei schwachen Venen, Durchblutungsstörungen und chronischen Wunden. Die innovative "Röhre" vitalisiert den gesamten Organismus und schützt vor Herzinfarkt und Schlaganfall. Wichtiges Einsatzgebiet ist unter anderem das berufliche Gesundheitsmanagement (BGM) in Unternehmen.



FEV ist ein international führender Engineering-Dienstleister für die Motoren- und Antriebsentwicklung und bietet darüber hinaus

ein breites Spektrum von Mess- und Prüfsystemen an.

Das inhabergeführte Unternehmen beschäftigt sich mit innovativen Technologien rund um Motor, Getriebe und Antriebsstrang – angefangen bei der Optimierung von Verbrauch, Emissionen und Fahrleistung konventioneller Antriebe über Hybrid-, Elektro- und Brennstoffzellentechnologie bis hin zu alternativen Kraftstoffen sowie Infotainment- und Telematik Systemen.

Am Firmensitz in Aachen und an den weltweiten Standorten sind über 2.800 Mitarbeiter beschäftigt.

Die Automobil- und Zulieferindustrie schätzt FEV als innovativen Entwicklungspartner. Diesen Erfolg erzielt FEV durch hoch motivierte Mitarbeiter, die mit automobiler Leidenschaft Ziele verfolgen und Ideen zu Lösungen werden lassen.



Die kleinen und mittleren Unternehmen in der Region Aachen, Düren, Euskirchen, Heinsberg sind die Basis der Beschäftigung in unserem Wirtschaftsraum. Diese – nicht selten in einem hochdynamischen Umfeld agierenden Unternehmen – unterstützt AC² – die Wachstumsinitiative bei der strategischen Unternehmensplanung.

Bei der elften Ausgabe des Wachstumswettbewerbs haben insgesamt 43 Unternehmen teilgenommen, um mit der kostenfreien Unterstützung durch einen professionellen Berater aus dem AC²-Beraternetzwerk das eigene Wachstum zu forcieren. Die ehrenamtlich tätigen Berater stellten dabei insgesamt drei Tagewerke

kostenfrei zur Verfügung. Zusätzlich zu diesem Beratungsprogramm wurden den Unternehmen im Rahmen von Abendveranstaltungen interessante Vorträge zu wachstumsspezifischen Themen wie Marketing, Personal und Finanzierung angeboten. Diese Abende boten außerdem die Möglichkeit, mit anderen Unternehmern und Beratern ins Gespräch zu kommen und so neue lokale Netzwerkpartner zu finden. Nach Abschluss der halbjährigen Wettbewerbsphase wurden die 27 ausformulierten Wachstumspläne von jeweils zwei Gutachtern aus dem AC2-Beraternetzwerk bewertet. Die zehn aussagekräftigsten Wachstumskonzepte haben sich dann nochmals einer hochkarätig besetzten Jury präsentiert, welche die Gewinner der drei Wachstumspreise in Höhe von 1.000, 2.500 und 5.000 Euro ausgewählt hat. Über den Wettbewerb hinaus stehen die Partnereinrichtungen der GründerRegion Aachen, Düren, Euskirchen, Heinsberg den Unternehmen weiterhin begleitend zur Seite.

AC² – die Wachstumsinitiative versteht sich als Angebot für Unternehmen aus allen Branchen. Das Spektrum reicht vom Musikinstrumentenbauer über den Solaranlagentechniker bis hin zum Entwickler von Biotechnik-Systemen.



PREISTRÄGER

Modell Aachen GmbH, Aachen

Geschäftsführer: Dr. Carsten Behrens

AC²-Berater: Stephan Herwartz, SAH³ Unternehmensentwicklung, Bonn



Die Modell Aachen GmbH ist eine Ausgründung der RWTH Aachen und des Fraunhofer-Institut für Produktionstechnologie (IPT). Die Gesellschaft bietet Software für interaktive Managementsysteme sowie Beratungs- und Servicedienstleistungen an. Das Produkt Q.Wiki besteht aus der innovativen Verknüpfung von Prozess-, Qualitäts- und Wissensmanagement mit der "Wiki-Technologie".

Mit Q.Wiki können alle Mitarbeiter eines Unternehmens Prozessbeschreibungen, Arbeitsanweisungen und Richtlinien nicht nur lesen sondern aktiv mitgestalten. Somit werden das Wissen und die Erfahrungen aller Mitarbeiter eingebunden. Darüber hinaus werden Applikationen für die Themenfelder Audit-, Projekt-, Protokoll- sowie Workflowmanagement kundenindividuell angeboten. Alleinstellungsmerkmale der Modell Aachen GmbH sind die Prozessstruktur und der Freigabeworkflow sowie das Integrationskonzept in den Alltag der Mitarbeiter bei einem hohen Maß an Interaktivität und einer intuitiven Handhabung.

Neben kontinuierlicher Softwareentwicklung und einer Segmentierungsstrategie wird das Wachstum durch den Aufbau neuer Vertriebskanäle und angepasster Marketingmaßnahmen angestrebt. In 2017 will die Modell Aachen GmbH – von heute 13 Mitarbeiter ausgehend – 30 Mitarbeiter beschäftigen.



2. PREIS

M + H Plast GmbH, Düren

Geschäftsführer: Dr. Marcel Sittel-Faraj

AC²-Berater: Rolf Geisen, Alabon Business Development GmbH, Aachen



3. PREIS

Innenausbau Marcus Herrmann, Stolberg

Geschäftsführung: Marcus Herrman, Simone Herrmann

AC²-Berater: Vojislav Miljanovic, KAM3 GmbH Kommunikationsagentur, Übach-Palenberg



Das Unternehmen M + H Plast GmbH recycelt thermoplastische Kunststoffe von Industrieabfällen. Die Aufbereitung von vermischten Kunststoffen sowie von Mehrschichtkomponenten

erfolgt mittels moderner Anlagentechnik.

Die Wachstumsidee liegt in der Fokussierung auf Kunststoffabfälle, die aus hochpreisigen Komponenten bestehen und auf die Rückführung dieser Komponenten in den Herstellungsprozess. Die Trennung von Kunststoffgemischen und Mehrkomponentenbauteilen in ihre Einzelkomponenten ist das Alleinstellungsmerkmal der M + H Plast GmbH. Die Entwicklung und Implementierung der dafür notwendigen Verfahrenstechnik und Produktion von bis zu 3.000 Jahrestonnen liegt im eigenen Unternehmen. Für größere Tonnagen ist die Auslizensierung der Fertigungstechnologie vorgesehen.

Mit der Umsetzung der Idee soll ein Beschäftigungszuwachs um sechs Mitarbeiter auf 26 Mitarbeiter bis Ende 2017 erfolgen.



Die Tischlerei Marcus Herrmann bietet im Privatkundenbereich Möbelbau für Bad, Küche und Wohnzimmer sowie Inneneinrichtungen wie Fenster, Türen, Treppen und Bodenbeläge. Im Geschäftskundenbe-

reich umfasst die Angebotspalette Büroeinrichtungen, Labor- und Schleusenmöblierung, Kita-/Kiga-Einrichtungen, Messe- und Systemmöbelbau sowie Sonderanfertigungen für Industriekunden.

Kern der Wachstumsidee ist es, standardisierte und individualisierte Brandschutztüren – T30-Türen – als zertifizierter Produzent herzustellen und zu vertreiben. Mit dem Aufbau des Geschäftsfelds soll eine Nische besetzt werden, die eine schnellere, günstigere und flexiblere Produktion von zertifizierten Brandschutztüren gewährleistet. Die Tischlerei verfügt auf Grund ihrer maschinellen Möglichkeiten und des fachlichen Know-hows sowie durch den Erwerb der TÜV-Lizenz über ein Alleinstellungsmerkmal in der Region.

Vier neue Beschäftigungsverhältnisse sind bis 2017 – ausgehend von heute 17 – geplant.

DIE NOMINIERTEN



Auto Heinen GmbH, Bad Münstereifel

Die Auto Heinen GmbH ist anerkannter Ansprechpartner in der druckgusstechnischen Beratung, dem Gießen und Bearbeiten von anspruchsvollem Aluminium-Druckguss und Stahl sowie in der Montage komplett einbaufertiger Baugruppen. Das Unternehmen stellt Aluminium-Druckgussteile für die Automobilindustrie für Motoren und Getriebe sowie für den Maschinenbau und Beleuchtung her. Auto Heinen bietet zusätzlich ein umfangreiches Know-how auf dem Gebiet der Stahl- und Aluminium-Zerspanung und die Montage von Komponenten zu Bauteilen oder komplexen Montagegruppen. Mittels Produktivitätssteigerung durch Automatisierung und technologischem Fortschritt, Aufbau von Vertriebsstrukturen und strategischer Partnerschaften strebt das Unternehmen die Technologieführung im wettbewerbsintensiven Markt für Alu-Druckguss und Zerspanung an.

AC²-Berater: Dr. Moritz Gimpel, Gimpel Consulting, Heinsberg



Guido Harperscheidt Solar-Systeme GmbH, Kreuzau

Das moderne Elektro-Unternehmen plant, baut und montiert Eigenverbrauch-optimierte Photovoltaikanlagen und bietet Wartungs- und Serviceverträge im privaten und gewerblichen Bereich an. Das Angebot wird ergänzt um Lösungen zur intelligenten Energie- und Gebäudetechnik-Steuerung. Die Gesellschaft strebt eine Neupositionierung vom Photovoltaikspezialisten zum Spezialisten für Energie-Effizienz mit intelligenten Systemen – Smarthome – an. Das Unternehmen ist als einer der ersten deutschen Elektroinstallationsbetriebe als "Energieeffizienz-Fachbetrieb" zertifiziert. Die Nutzung der vorhandenen Technologie-Kompetenzen in den Zukunftsmarkt "Smarthome" soll bis 2017 eine Erweiterung der Belegschaft von elf auf 15 Mitarbeiter bringen.

AC²-Berater: Norbert Rulands, conception+, Düren



ID Ingenieure & Dienstleistungen GmbH, Euskirchen

Dienstleistungen und Komplettlösungen rund um den Sondermaschinen- und Anlagenbau mit Teilmarkt Automatisierung und Robotik decken das Portfolio der ID Ingenieure & Dienstleistungen GmbH ab. Von der Konzeptfindung über die Konstruktion und Fertigung bis hin zur Inbetriebnahme vor Ort – design & build – bietet die ID dem Kunden alles aus einer Hand. Die Weiterentwicklung der Marke ID zum flexiblen Anbieter für ganzheitliche Automatisierungslösungen und Robotertechnik soll durch den Aufbau eines strategischen Vertriebs in Verbindung mit einer abgestimmten Marketingplanung das Unternehmen dauerhaft sichern. Bis 2017 sollen sieben Beschäftigungsverhältnisse geschaffen werden und den Mitarbeiterstamm auf 38 wachsen lassen.

AC²-Berater: Stephan Herwartz, SAH³ Unternehmensentwicklung, Ronn



Ing.-Büro für Werkstofftechnik und IWTprojects Ltd., Aachen

Das Ingenieurbüro bietet werkstofftechnische Beratung und Schadensanalysen für Stahlanwender an. Eine Plattform zur effizienten Anwendung neuester innovativer Werkstoffmodelle für Bauteilsicherheitsberechnungen ergänzt das Angebot. Gegenstand der IWTprojects Ltd. ist die Planung und Koordinierung von internationalen Forschungs- und Entwicklungsprojekten im Anwendungsgebiet von Stahl mit Teilnehmern aus Industrie und Hochschulen, Beide Unternehmen sollen in die IWT solutions GmbH verschmolzen und mit drei Geschäftsfeldern – Consulting, Development, Transfer – weiter ausgebaut werden. Im Bereich Consulting wird der Beratungsbereich weiter ausgebaut. Im Geschäftsfeld Development werden neue Werkstoffmodelle zur Bauteilsicherheitsberechnung implementiert und der dritte Geschäftsbereich Transfer beinhaltet das Angebot von Seminaren zur Werkstoffkunde Stahl und dem Aufbau einer e-Plattform zum Thema Stahl. Sechs neue Mitarbeiter sollen bis Ende 2017 eingestellt werden.

AC²-Berater: Dr. Wolfgang Käppler, Aix Consulting, Roetgen



Klaus Pfeil GmbH & Co. KG, Blankenheim

Das innovative Handwerksunternehmen Klaus Pfeil GmbH & Co. KG ist Hersteller von Kunststofffenstern, vorwiegend im Objektgeschäft für große Wohnungsbau- und Wohnungseigentumsgesellschaften. Hier deckt die Gesellschaft das komplette Produktspektrum ab: vom einfachen Kellerfenster bis hin zu hochwärmedämmenden Fenstern ebenso wie Haustüren. Der Ausbau des Privatkundengeschäfts als zweites Standbein mit einer hausinternen technisch hochmodernen Ausstellung von Fenstern und Türen mit neuester Medientechnik wird angestrebt und mit gezielten Marketingmaßnahmen und dem Aufbau eines Vertriebs- und Montageteams vorangetrieben. Der derzeitige Mitarbeiterstamm von 54 Beschäftigten soll bis 2017 um sechs auf 60 Mitarbeiter ansteigen.

 ${\sf AC^2 ext{-}Berater:}$ Volker Loesenbeck, DHPG Dr. Harzem & Partner KG, Euskirchen



Martina Herbst Gebäudereinigung, Herzogenrath

Martina Herbst Gebäudereinigung bietet Reinigungsleistungen aller Art von traditioneller Unterhaltsreinigung bis hin zu speziellen Reinigungsmaßnahmen von Glas und Fassaden sowie weiteren Servicedienstleistungen an. Wachstum soll generiert werden durch den Ausbau des Portfolios um Serviceleistungen wie: Reparaturservice, spezieller Einkaufsservice, Betreuung und Versorgung während Abwesenheit/Urlaub, Empfehlung von Arbeitnehmern an Privathaushalte, Handwerkervermittlung. Bis Ende 2017 sollen mittels Einführung neuer Vertriebsstrategien mit Netzwerkaufbau und Kooperationsunternehmen bei einer derzeitigen Belegschaft von 60 Mitarbeitern 28 neue Beschäftigungsverhältnisse entstehen.

AC²-Berater: Udo Bach, Udo Bach Unternehmensberatung, Eschweiler



Modellbau Theuerzeit GmbH, Erkelenz

Das Handwerksunternehmen ist als Dienstleister im Produktionsmodellbau, Formenbau, Prototypenbau, GFK-Formen, Sonderschalungen, Design- und Architekturmodellbau sowie Theater- und Kulissenbau tätig. Die Produktion von Modellen (konventionell/ CNC-gefräst) aus Holz, Kunststoff, Styropor und Metall im Großmodellbau, Herstellung von Formen und Modellen für Gießereien, Maschinenfabriken, Designer, Künstler und Architekten erfolgt mittels modernster Technik. Die Anschaffung eines CNC-gesteuerten 3D-Sanddruckers zur Prozessoptimierung bei Ein-Abguss-Modellen und Prototypen im Großmodellbau soll den Technologievorsprung sichern. Die Modellbau Theuerzeit strebt damit deutschlandweit die Marktführerschaft im Prototypenbau und Ein-Abguss-Modellen an. Das Personal soll von 14 Mitarbeitern in 2013 auf 18 Mitarbeiter in 2017 aufgestockt werden.

AC²-Berater: Christian Harting, CHCT Sales Power, Aachen

DIE JURY-MITGLIEDER

- Paul Berners, Spedition Berners GmbH & Co. KG
- Dr. Otfried Guillaume, Rechtsanwälte SINA-MAASSEN
- Harald Heidemann, S-UBG Aktiengesellschaft Unternehmensbeteiligungsgesellschaft für die Regionen Aachen, Krefeld und Mönchengladbach
- Alexander Kalawrytinos, PALLAS Oberflächentechnik GmbH
 & Co. KG
- Gabriele Neumann, Karls-Apotheke
- Michael Nobis, Nobis Printen e.K.
- Erich B. Peterhoff, gepe Sicherheitsdienste Peterhoff GmbH, gepe Gebäudedienste Peterhoff GmbH
- Dr. Peter Schimitzek, CSB-System AG
- Esko Thüllen, Auto Thüllen Aachen GmbH & Co. KG

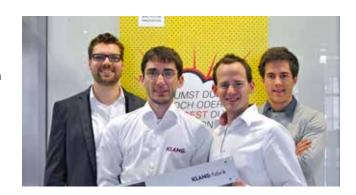


PRFISTRÄGER



KLANG:technologies GmbH, Aachen

Gründerteam: Dr. Pascal Dietrich, Benedikt Krechel, Robin Müller, Dr. Roman Scharrer



Die KLANG:technologies GmbH entwickelt und vertreibt eine innovative 3D-Audio-Technologie für Kopfhörer, die diverse Anwendungsbereiche bietet – beginnend mit 3D-In-Ear Monitoring für Musiker über Musikkonsum (Labels, Streamingdienste) bis hin zu Audioguides, Rehabilitation von Hörgeschädigten und Gaming.

Durch neue Methoden aus der akustischen Forschung, der sogenannten akustischen virtuellen Realität – unter Einbeziehung der dynamischen Kopfbewegung – gelingt es der KLANG:technologies GmbH über den 3D-Sound ein wesentlich natürlicheres und interaktives Hörerlebnis zu schaffen. Ermöglicht wird dies durch die Produkte KLANG:fabrik, KLANG:vektor und KLANG:app. Durch die Kombination der modernsten Audio-Algorithmen und der 3D-Audio-Technologie lässt sich die KLANG:fabrik mit allen professionellen Mischpulten verbinden. Der KLANG:vektor erfasst die Kopfbewegung des Musikers und über die KLANG:app kann jeder Musiker einfach und intuitiv seinen individuellen Bühnensound zusammenstellen.

Insbesondere für Musiker auf der Bühne bietet die neuartige Technologie die Möglichkeit zu entscheiden, welches Instrument von wo und in welcher Lautstärke wahrgenommen wird. Bereits heute zählen einige bedeutende Bands zu den Fürsprechern des 3D-In-Ear Monitorings der KLANG:technologies GmbH.

Die KLANG:technologies GmbH wurde im Februar 2014 als Spin-off des Instituts für technische Akustik der RWTH Aachen gegründet. Das Gründerteam Dr. Pascal Dietrich, Benedikt Krechel, Robin Müller und Dr. Roman Scharrer vereint Kompetenzen der Elektrotechnik sowie der Betriebswirtschaftslehre und zeichnet sich gleichzeitig durch die gemeinsame Begeisterung für Musik – als Musiker auf der Bühne oder Tontechniker hinter der Bühne – aus.



2. PREIS

Pulsar Photonics GmbH, Aachen

Gründerteam: Stephan Eifel, Dr. Jens Holtkamp, Joachim Ryll

AC²-Mentorinnen: Havva Coskun u. Petra Göbbels, AGIT mbH, Aachen



3. PREIS

Nat-Ur-Laub, Heimbach

Gründerteam: Astrid Gerkowski, Arno Gerkowski. Beate Rösler

AC²-Mentor: Johannes Burggraef, PROJEKTPLAN Wirtschafts- und Regionalberatung, Aachen



Die Pulsar Photonics GmbH entwickelt und vertreibt integrierte Werkzeug- und Messsysteme für die Materialbearbeitung mit Kurz- und

Ultrakurzpulslasern. Durch die intelligente Vernetzung der Systeme, sowie neuer Ansätze zur Prozessbeschleunigung können die Hauptund Nebenzeiten bei der Fertigung deutlich reduziert und die Technologie für einen breiten Markt zugänglich gemacht werden. Typische Einsatzgebiete sind die Werkzeugtechnik, die Herstellung von Mikrobauteilen, Sieben und Filtern sowie Dünnschichtanwendungen im Bereich der Solartechnik und der OLED-Herstellung. Das Team Stephan Eifel, Dr. Jens Holtkamp und Joachim Ryll gründete die Pulsar Photonics GmbH im September 2013 als Spin-off des Fraunhofer Instituts für Lasertechnik (ILT).



Nat-Ur-Laub bietet einen Ort der Entspannung und Entschleunigung in enger örtlicher Anbindung zum Nationalpark Eifel, an dem die

Schönheit der Natur – abseits der Hektik und den Anforderungen des Alltags – sinnlich erlebt werden kann. Für Naturinteressierte, Wanderer, Ruhesuchende, Genießer und Städter kombiniert Nat-Ur-Laub Unterkunft, Verköstigung und die Nähe zur Natur an einem Ort. Zeit zum Entspannen findet der Besucher in einem anspruchsvoll gestalteten Quartier. Eine feine, naturnahe Küche erreicht den Besucher auf der kulinarischen Ebene. Besondere Erlebnisse bieten Kräuterwanderungen mit gemeinsamen Ernten und Verarbeiten, Natur- und Wildnisführungen sowie Kurse zum Thema Käsen und Honig.

DIE NOMINIERTEN

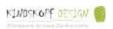


Future POF, Aachen

Gründerteam: Markus Beckers, Matthias Aloys Vaterrodt

AC²-Mentor: Christoph Raszczyk, KUVAG ISOLA Composites GmbH, Düren

Das Gründerteam Markus Beckers und Matthias Aloys Vaterrodt plant die Produktion und den Verkauf von hochwertiger Graded-Index Polymer Optical Fiber, kurz GI-POF, für die Anwendungsbereiche Beleuchtung, Sensorik und Datenleitung. Die Kostenführerschaft wird durch eine signifikante Verringerung der Produktionskosten erreicht. Realisiert wird die Kostenreduktion durch den Einsatz eines innovativen, kostengünstigen und erstmals kontinuierlichen Herstellungsverfahren für GI-POF. Das Unternehmen Future POF wird als Spin-off des Instituts für Textiltechnik (ITA) der RWTH Aachen gegründet.



Kindskopf Design, Vettweiß

Gründer: Marc Oepen

AC²-Mentorin: Katrin Knörrich, Agentur für dynamisches Marketing, Aachen

Die Vision von Kindskopf Design sind Häuser für Kinder, in denen sie gemäß ihrer individuellen Entwicklungsbiographie lernen und gemeinsam mit anderen Kindern leben können. Mit innovativen Ideen und Raumkonzepten möchte Kindskopf Design einen konkreten Beitrag zur Verbesserung der Bildungslandschaft für Kinder leisten. In einem multidisziplinären Team aus Pädagogen, Designern und Architekten, entwickelt Kindskopf Design pädagogische (Raum-)Konzepte und übersetzt diese in Produkte, die im Alltag von Bildungseinrichtungen (insbesondere Kitas) platziert werden.



cubio software + engineering GmbH, Herzogenrath

Gründerteam: Marc Branscheid, Dr. Lars Lambrecht, Chris Domagala

AC²-Mentor: Oliver Büchel, sales compass, Bad Münstereifel

Die Kernaufgabe der cubio software + engineering GmbH liegt in der Entwicklung und dem Vertrieb eines modularen Softwarebaukastens namens cubio.pro zur Vereinfachung und Verbesserung der Konstruktion von faserverstärkten Kunststoffen und daraus erzeugter Bauteile. cubio.pro verfügt über einzigartige Wege, mögliche Designs zu identifizieren und zu vergleichen, ein fundiertes Werkstoffverständnis aufzubauen und das optimale Bauteildesign zu identifizieren. Wettbewerbsabgrenzend bietet cubio.pro ferner umfangreiche Dokumentations- und Prozessstrukturierungs-Features zur Entwicklungsunterstützung.

minischmidt

minischmidt, Aachen

Gründerin: Kamilla Kleinschmidt

AC²-Mentor: André Schülke, ac.consult Junglas Schülke Witzmann GbR, Aachen

Das Label und Unternehmen minischmidt vertreibt über den eigenen Onlineshop Schmuck, Accessoires, kleinteilige Textilien und Geschenkartikel. Die Produkte entstehen in qualitativ hochwertiger Handarbeit "Made in Germany" und zeichnen sich durch ein ansprechendes Design mit außergewöhnlichem Charme aus. Über einen Onlineshop-Produktkonfigurator kann der Kunde sein "minischmidt-Produkt" weitestgehend nach den eigenen Vorstellungen in Farbe bzw. Stoff verändern, Extras hinzufügen oder komplett neu zusammenstellen. Die Idee zum Unternehmen minischmidt entstand im Rahmen des Studiums des Handwerkdesigns an der Akademie Gut Rosenberg.



My-Watt, Aachen

Gründerteam: Andjey Hartl, Bernd Meister, Yannik Reufer

Das Gründerteam Andjey Hartl, Bernd Meister und Yannik Reufer hat eine Mastkonstruktion und Komponenten für den Betrieb von Kleinwindenergieanlagen auf Ein- und Mehrfamilienhäusern mit Schrägdächern entwickelt. Die Anlage kann sowohl im Neubaubereich und inbesondere im Altbaubestand eingesetzt werden und deckt einen wesentlichen Teil des Haushaltsstrombedarfs. My-Watt bietet Gesamtlösungen an, die auch die Installation und Inbetriebname durch qualifizierte Premiumpartner beinhaltet.



narando, Aachen

Gründerteam: Christian Brandhorst, Philip Kleimeyer

AC²-Mentor: Vojislav Miljanovic, KAM₃ GmbH Kommunikationsagentur, Übach-Palenberg

Speziell für Pendler bietet narando innovative Lösungen, um interessante Online- und Printartikel mobil und effizient vorgelesen zu bekommen. Über die narando-App können Artikel ausgewählt und vorgemerkt werden, um sie sich zu einem späteren Zeitpunkt vorlesen zu lassen. Die Artikel werden von Sprechern eingelesen. Über Text-To-Speech können auch Artikel angehört werden, die noch nicht von einem Sprecher eingelesen wurden. narando bietet nicht nur für Pendler einen Nutzen: Publisher profitieren von einer gesteigerten Reichweite und Sprecher von einem neuen Dienstleistungsmodell.



Übernahme der

SK Industriemodell GmbH, Übach-Palenberg

Übernehmer: Sebastian Krell

AC²-Mentor: Siegfried Hoffmann, Alabon Business Development GmbH, Aachen

Die SK Industriemodell GmbH ist seit über 30 Jahren auf die Auftragsfertigung von Kunststoffteilen in Kleinserien spezialisiert. Sebastian Krell plant die Übernahme der Firma SK Industriemodell GmbH und die Ausrichtung der Produktion nach den Lean Management-Prinzipien. Alle 20 angestellten Mitarbeiter werden übernommen. Nach der Übernahme und der Prozessoptimierung in der Produktion werden freie Kapazitäten genutzt, um neue Branchen und weitere Märkte zu erschließen.

DIE JURY-MITGLIEDER

- · Alice Brammertz, Prokuristin Brammertz GmbH
- Prof. Dr. Malte Brettel, Institutsleiter RWTH Aachen
- Monika Frings, Geschäftsführerin FRITAX GmbH Steuerberatungsgesellschaft
- · Andera Gadeib, Vorstand Dialego AG
- Prof. Dr. Johannes Gartzen, ehemaliger Institutsleiter FH Aachen
- Fritz Jansen, ehemaliger Leiter Investitionsabteilung der Sparkasse Aachen
- Helmut Krings, Geschäftsführer Krings & Sieger GmbH & Co. Hallenbau. Stahlbau. Schlosserei KG
- · Carlo Matic, Geschäftsführer Interactive Pioneers GmbH
- Wolf-Joachim Werth, Geschäftsführer Wolf-Joachim Werth Steuerberatungsgesellschaft mbH

Impressum

Herausgeber: GründerRegion Aachen Theaterstraße 6–10

52062 Aachen

AGIT mbH Aachener Gesellschaft für Innovation

und Technologietransfer Dennewartstraße 25–27

Verantwortlich:

52068 Aachen

Michael F. Bayer, GründerRegion Aachen Dr. Helmut Greif, AGIT mbH

Redaktion:

.

Havva Coskun, AGIT mbH Petra Göbbels, AGIT mbH

Monika Hennes, GründerRegion Aachen Peter Hütter, GründerRegion Aachen

Gaby Mahr-Urfels, AGIT mbH Nina Walkenbach, GründerRegion Aachen

Aachen, Mai 2014



Pathf nder Studi⊕s

AGIT mbH

Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer Dennewartstr. 25–27 52068 Aachen 0049 (0)241/963-1111 info@agit.de www.agit.de

GründerRegion Aachen

Theaterstr. 6–10 52062 Aachen 0049 (0)241 4460-350 info@gruenderregion.de www.gruenderregion.de



